

Tag des offenen Denkmals®

Magazin für Veranstalter

30 JAHRE
1993 – 2023

Motto 2023

Talent Monument

10.9.2023

Zeigen Sie Ihr Denkmal – vor Ort und digital!
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zum Titelbild: Treten Sie in die faszinierende Welt der Denkmale ein: Dieses besondere Talent ist nur im Inneren der Liederhalle in Stuttgart zu finden – ein Kunstwerk, das zu Beginn von einer Putzkolonne nicht als solches erkannt und so die erste Vergoldung aufgrund ihrer Patina eifrig entfernt wurde. Das zweite Werk der Vergoldermeister ist zum Glück bis heute erhalten geblieben und ein echter Blickfang! Mehr zu dem Denkmal lesen Sie auf Seite 7.

Tag des offenen Denkmals®

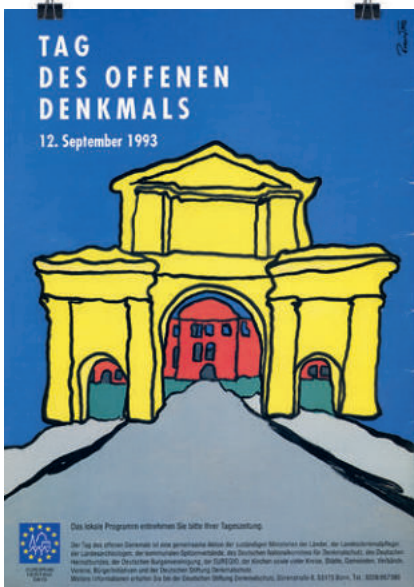
**Motto 2023:
Talent Monument**

Beteiligen auch Sie sich an Deutschlands größtem Kulturevent!

Nützliche Tipps und Informationen dazu finden Sie in diesem Magazin.

Inhalt

- 1 **Editorial**
- 2 **30 Jahre – 1 Kulturerlebnis**
Deutschlands größte Kulturveranstaltung feiert Geburtstag
- 4 **Eine Stadt – Tausende Denkmale**
Bundesweite Eröffnung
- 5 **Talent Monument**
Motto 2023
- 8 **Große Denkmale im kleinen Format**
Die neue Tag des offenen Denkmals®-App
- 10 **Teil einer großen Gemeinschaft**
Mitmachplakat zum Jubiläum
- 12 **Gemeinsam für den Denkmalschutz**
Veranstaltende erzählen
- 14 **Wie werde ich Teil des Ganzen?**
Anmelden und Werben
- 16 **Das Event steht an**
Tipps zur Planung und Umsetzung
- 18 **Mit der richtigen Wirkungskraft**
Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit
- 19 **Das Wichtigste im Überblick**
Checkliste zum Aktionstag 2023
- 20 **Wir sind für Sie da!**
Ihr Team Tag des offenen Denkmals®



Ein echter Blickfang: Das erste Plakat zum Tag des offenen Denkmals zeigt das Tor der Schlossanlage Dargun in Mecklenburg-Vorpommern. Seien Sie gespannt auf das diesjährige Plakat – bald verfügbar in unserem Service-Bereich!

Liebe Denkmalfreunde,

der **Tag des offenen Denkmals**[®] feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Bereits seit drei Jahrzehnten bringt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit dem größten Kulturevent Deutschlands Menschen zusammen, die etwas eint: die Leidenschaft für unsere erleb- und erfahrbaren historischen Denkmale aus vergangenen Zeiten. So entsteht jedes Jahr am zweiten Sonntag im September ein unvergleichliches Netzwerk ganz im Zeichen des Denkmalschutzes. Es finden sich Menschen wie Sie zusammen, um auf die Bedeutung unseres kulturellen Erbes aufmerksam zu machen und die Begeisterung für die Denkmallandschaft Deutschlands mit einem breiten Publikum zu teilen.

Mit dem Motto „**Talent Monument**“ stellen wir in diesem Jahr die einzigartigen Eigenschaften und Qualitäten aller Denkmale ins Rampenlicht. Die zentrale Frage „Was macht ein Denkmal zu einem Denkmal?“ führt uns zur Bedeutung jedes einzelnen historischen Schatzes und seinem Wert – eben seinem Talent. Doch um diese „Talente“ zu würdigen, bedarf es neben Expertinnen und Experten im Denkmalschutz auch einer allgemeinen gesellschaftlichen Akzeptanz und Begeisterung für Kultur. Mit dem Tag des offenen Denkmals erhalten Denkmale eine Bühne, um jene Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale zu präsentieren.

„Mein Denkmal kann!“ – als Veranstaltende sind Sie gleichzeitig die talentierten Köpfe hinter den Denkmälern, die sich findig und sachkundig für ihren Erhalt ein-

setzen. Zugleich fungieren Sie als Talentscouts, die das Besondere in verkannten oder unscheinbaren Denkmälern entdecken und sichtbar machen.

Egal ob klein und unscheinbar oder groß und glamourös – die Diversität unserer Denkmallandschaft in den Fokus zu stellen und dabei eine gemeinsame Mission zu haben, das macht diesen einen Tag für uns alle aus. In unserem Magazin finden Sie auf den ersten Seiten Informationen rund um das Jubiläum, unsere neue App und Beispiele zum diesjährigen Motto. All unsere Tipps und nützlichen Informationen rund um Ihre Anmeldung und Veranstaltungsplanung sind im Anschluss für Sie zusammengestellt. Seien Sie auch Teil unserer Mitmachaktion zum Jubiläum, über die wir Sie in der Heftmitte (Seite 10–11) informieren!

Wir freuen uns, mit Ihnen ein glanzvolles Jahr 2023 zu feiern. Nach 30 erfolgreichen Jahren, in denen der Tag des offenen Denkmals stetig gewachsen ist und auch eine Pandemie erfolgreich überstanden hat, bleibt uns daher vor allem eins zu sagen: **DANKE!** Danke, dass Sie Teil des großen Ganzen sind und den Tag zu dem machen, was er von Beginn an war und immer noch ist: ein eindrucksvolles Schaufenster der Denkmalpflege und Deutschlands größte Kulturveranstaltung.

*Ihr Team Tag des offenen Denkmals[®]
der Deutschen Stiftung Denkmalschutz*

Folgen Sie uns auf Social Media!

[tagdesoffenendenkmals](#) | [tagdesoffenendenkmals](#) | [deusthestiftungdenkmalschutz](#)

30 Jahre – 1 Kulturerlebnis



Das größte Kulturevent Deutschlands ist Teil einer gemeinsamen europäischen Idee: den **European Heritage Days**. Mittlerweile wird europaweit das kulturelle Erbe in 50 europäischen Ländern jedes Jahr gefeiert und seit 30 Jahren auch in Deutschland: Wir blicken auf die Geschichte des Tags des offenen Denkmals®.

Die Kultusministerkonferenz der Länder befürwortet die Durchführung des vom Europarat angeregten Tags des offenen Denkmals. Unter der **Koordination der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD)** findet der Aktionstag in Deutschland zum ersten Mal statt. Entgegen der vorsichtigen Erwartungen fand dieses erste Kulturevent **großen Anklang**: 1.200 Kommunen, 3.500 Denkmale und ca. 2 Millionen Kulturfans.

Bewußtsein für das kulturelle Erbe schärfen

Erstmals bundesweiter „Tag des offenen Denkmals“ – Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernimmt die Koordination

1993



Zahlreiche Neugierige besuchen das Kurhaus im Parktheater in Augsburg zum ersten Tag des offenen Denkmals.

Besucheraansturm

3,2 Millionen Menschen nutzten bundesweit den „Tag des offenen Denkmals“



Der Aktionstag steht zum ersten Mal unter einem bundesweiten Motto: „Europa – ein gemeinsames Erbe“. **Bundespräsident Johannes Rau** besucht die Eröffnungstadt Wismar. Bundesweit wächst die Besucherzahl auf ca. 3 Millionen.

1999

1998

VIP zur ersten Bundesweiten Eröffnung in Quedlinburg: **Bundespräsident Roman Herzog**.



Kleiner Ort mal ganz groß: Das beschauliche **Morschen** war zur Bundesweiten Eröffnung gut besucht.



Das Kloster Haydau in der Gemeinde Morschen in Hessen lädt zur Bundesweiten Eröffnung ein.

2001

2000

Das größte Kulturevent Deutschlands hat immer mehr Fans: Erstmals sind rund **3,5 Millionen** Kulturbegeisterte unterwegs. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bietet außerdem zum ersten Mal die **Anmeldung und das Programm online** an.

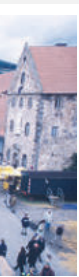
Alle machen mit



In der Eröffnungstadt Lüneburg ist **Bundespräsident Christian Wulff** zu Gast. Außerdem **entwickelt sich der Aktionstag digital weiter**: Erstmals gibt es auf tag-des-offenen-denkmals.de eine interaktive Denkmalkarte. Gleichzeitig hat das gedruckte Programm, intern bekannt als „fettes Schwein“, seinen letzten Auftritt.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wird für den Tag des offenen Denkmals als „Ausgewählter Ort 2006“ von der Initiative „**Deutschland – Land der Ideen**“ ausgezeichnet.

2006



Bundespräsident Christian Wulff und Gottfried Kiesow, Gründer der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Lüneburg.

2010



Das **25-jährige Jubiläum** des Tags des offenen Denkmals wird echt **kölsch**: Bei der Bundesweiten Eröffnung in Köln sind gemeinsam mit den Ratsbläsern auch die Kölner Band Bläck Fööss zu hören.

Mit rund 8.000 Veranstaltungen und mehr als 5.000 angemeldeten Denkmälern ist wieder ein Anstieg nach der Pandemie zu verzeichnen. Die neue **Tag des offenen Denkmals-App** ist Anfang September für Android und iOS erhältlich und begeistert.

Facebook 7.200 Follower
Instagram 3.400 Follower



2018

2022

2007

2011

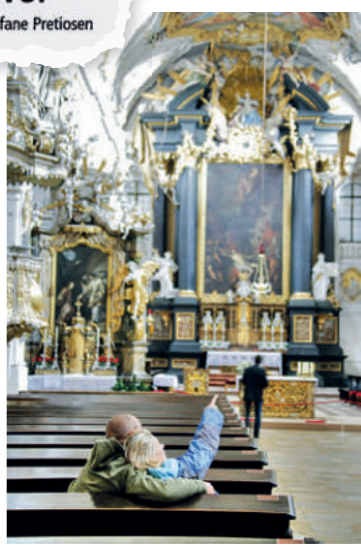
2020

AKTION / Am Tag des offenen Denkmals sind 1250 Objekte zu besichtigen

So viel wie nie zuvor

Neben Sakralbauten ist auch noch Platz für profane Pretiosen

Zum 15. Tag des offenen Denkmals sind rund 3.450 Städten und Gemeinden und mehr als 10.000 Denkmale geöffnet. Das Motto „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“ kommt gut an und erzielt einen **Besucherrekord**.



f Das größte Kulturevent ist jetzt auch auf **Facebook**.

Instagram In der Corona-Pandemie findet der Aktionstag mit über 1.000 Beiträgen zum ersten Mal rein **digital** statt. Der Tag des offenen Denkmals hat nun auch seinen eigenen **Instagram-Kanal**.

2013

Das Motto „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ regt auch zu spannenden Diskussionen an und zeigt die **Vielschichtigkeit unserer Denkmale**.

BEITRAG: 34. SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2013, NR. 308

Feuilleton

Auch Schönheit kann unbequem sein

Eine Stadt



Die Bundesweite Eröffnung in Leipzig lockte im vergangenen Jahr zahlreiche Interessierte.



In diesem Jahr ist Münster Eröffnungstadt.

Tausende Denkmale

Seit 1998 eröffnet eine jährlich wechselnde Gastgeberstadt gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Deutschlands größtes Kulturevent. Angefangen mit der Welterbestadt Quedlinburg, durften bereits 23 Städte jedes Bundeslandes die Bundesweite Eröffnung stellvertretend im Zeichen des Denkmalschutzes feiern.

„Talent Monument“ wird die Stadt, in der erstmals ein europäischer Friede auf einer Konferenz verhandelt, statt auf dem Schlachtfeld entschieden wurde, ihre besonderen Talente unter Beweis stellen. Am 10. September wird Münster stellvertretend für tausende Denkmale und Events den Zeugen unserer Geschichte eine Bühne bieten.

Feierlicher Auftakt 2023 in Münster

Der Staffelstab ging von Leipzig nach Münster: 2023 werden hier gleich zwei Jubiläen gefeiert. Während der Tag des offenen Denkmals auf 30 Jahre Geschichte zurückblickt, jährt sich in Münster der Westfälische Frieden zum 375. Mal. Unter dem bundesweiten Motto

Jetzt bewerben & Eröffnungstadt werden

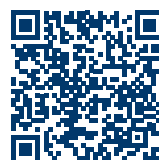
Sie möchten die Bundesweite Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals in Ihre Stadt holen? Weitere Infos und alles zur Bewerbung unter:

tag-des-offenen-denkmals.de/eroeffnungsstadt-werden/

Highlights, die Sie als Eröffnungstadt erwarten:

- Große **Auftaktveranstaltung** mit hochkarätigen Gästen, Live-Musik und dem abwechslungsreichen **Markt der Möglichkeiten**.
- Benefizkonzert der beliebten Reihe **Grundton D** in Kooperation mit dem Deutschlandfunk.
- Videodreh und Filmvorführung eines spektakulären **Drohnenflugs** durch die Eröffnungstadt.

- **Schaubautellen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz:** Hier werden Baustellen von Förderprojekten für das Publikum geöffnet.



2022 zeigte sich Leipzig aus einer ganz besonderen Perspektive. Wollen Sie Ihre Stadt auch aus einem neuen Blickwinkel kennenlernen?

TALENT

Monument

Unser
Motto
2023

Vorhang auf für unsere Denkmal-Stars

Beim Blick auf die Bühne und den geschlossenen Vorhang steigt die Aufregung: Was verbirgt sich dahinter? Trommelwirbel – im Kegel des Rampenlichts startet gleich die aufregende Show. Jetzt gilt es das noch unwissende Publikum zu überzeugen und zu begeistern. Welches Talent kommt hier zum Vorschein? Lassen Sie

sich im Jahr 2023 von unserem Motto „Talent Monument“ mitreißen und ermöglichen Sie der Öffentlichkeit zum Tag des offenen Denkmals, der größten Kulturbühne Deutschlands, ganz neue Perspektiven auf Ihr Denkmal. Welche Talente und Qualitäten machen Ihr Denkmal einzigartig?

1012197

Von der großen Denkmal-Bühne

Der Tag des offenen Denkmals® ist als Schaufenster der Denkmalpflege bereits seit 30 Jahren die „Bühne“ für alle Denkmal-Talente. Denkmale erhalten als Objekte der Vergangenheit aufgrund verschiedener Kriterien ihren Status als Denkmal. Ob historisch, künstlerisch, wissenschaftlich oder städtebaulich wertvoll: Diese Kriterien bilden mehr als nur die Grundlage für den gesetzlichen Denkmalschutz. Sie machen auch die besonderen Talente der Denkmale aus, die es zu entdecken gilt.

„Mein Denkmal kann!“

Was hat mein Denkmal, was andere nicht haben? Denkmale sind divers – sie bringen eine Vielzahl an teils unbekanntem Eigenschaften und Alleinstellungsmerkmalen mit. Manche stechen dabei hervor und überzeugen die „Jury“ mit ganz besonderen Qualitäten: Wer bei dem schiefsten Turm der Welt an Pisa denkt, hat noch nicht das Denkmal-Talent von Gau-Weinheim (RP) gesehen. Zum Tag des offenen Denkmals 2022 wurde es endlich offiziell: Das Rekord-Institut für Deutschland (RID) bestätigte, dass der mittelalterliche Wehrturm mit seinem Neigungswinkel von mehr als 5,4 Grad der nach bisherigen Kenntnissen schiefste Turm der Welt ist. Mit einem Mal steigt ein bis dato unscheinbarer Star auf das Siebertreppchen und überrascht durch ein ungewöhnliches Talent.



9



Kleine Stars ganz groß

Es gibt viele kulturelle Schätze, die im Verborgenen liegen und deren Wert nicht immer auf den ersten Blick erkennbar ist. Wie ein kleines Kind, das plötzlich mit einer eindrucksvollen Stimme das Publikum zu tosendem Applaus bewegt, so können auch die Denkmal-Schätze Deutschlands mit einer unerwarteten „Performance“ überraschen. Denn kleine Stars können auch groß: Die äußerlich unauffällige Kapelle in Klevenow (MV) entpuppt sich erst im Inneren als außergewöhnliches Kleinod und Talent. Eine hochwertige barocke Innenausstattung aus dem 18. Jahrhundert macht dieses Denkmal einzigartig.



Im Rampenlicht

Berühmte Persönlichkeiten haben Einfluss auf ihre Fans und die Öffentlichkeit, sie können das Scheinwerferlicht auf sonst unbeachtete Themen lenken. Diesen „Starfaktor“ gibt es auch in der Welt der Denkmale: Als das Album „Zeit“ der Rockband Rammstein im Jahr 2022 auf Platz 1 der Jahrescharts klettert, wird auch das Album-Cover thematisiert. Es zeigt ein ungewöhnliches Denkmal, den sogenannten Trudelturm in Berlin. Der Turm erlangt durch die Band mit einem Mal einen großen Bekanntheitsgrad. Der ungewöhnlich aussehende Bau aus den 1930er-Jahren bringt gleich zwei Talente mit: zum einen als Mahnmal für die Kriegsindustrie, zum anderen als Symbol für den technischen Fortschritt in der Luftfahrttechnik.



Denkmalen eine Stimme geben

Talente brauchen nicht nur Menschen, die diese entdecken, sondern auch diejenigen, die sie fördern, unterstützen und erhalten. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre Denkmalschutz kaum umsetzbar – wer kümmert sich z. B. um das verlassene Bauernhaus in der Nachbarschaft? Denkmaleigentümer und Kunsthistoriker Dr. Andreas Post (Foto) zählt zu den talentierten Köpfen hinter den Denkmalen. Dank seiner Expertise erkannte er den Wert der ehemaligen Villa Schütt der Eisengießerei und großherzoglichen Hof-Maschinenfabrik in Gnoien (MV) aus dem 19. Jahrhundert. Mit solchem Engagement erhalten einzigartige Monumente wie diese Villa eine weitere Chance.

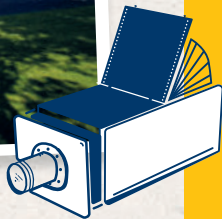
Talentscouts für den Denkmalschutz

Es braucht im ersten Schritt Expertinnen und Experten, die den Wert von Denkmalen erkennen, um scheinbar unscheinbaren Talenten eine Bühne zu verschaffen. Erst durch Engagement wird gesellschaftliche Akzeptanz und Begeisterung für das, was sonst im Verborgenen bleibt, erzeugt. Auf der Kulturbühne im Rampenlicht angekommen, wird auch für die breite Öffentlichkeit erkennbar, was das einzelne Objekt erhaltenswert macht. So zum Beispiel in Erlangen (BY): Gleich zwei sogenannte Mauerhäuser sind hier zu finden und erhielten entsprechende Unterstützung durch den dortigen Heimat- und Geschichtsverein. Erst seit einigen Jahren ergründet die Bau- forschung dieses spannende Thema der lange unbeachteten Häusern direkt an den Stadtmauern, an erster Stelle der Bauhistoriker Dr. Fred Kaspar. Insbesondere die Treuhandstiftung „Kleines Bürgerhaus“ in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz versucht, diese unscheinbaren Bauten in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.



Was im Inneren schlummert

Altes Handwerk, längst vergessene Techniken oder Geschichten aus anderen Lebens- welten: Es gibt zahlreiche Talente, die sich im Inneren vieler Denkmale „verstecken“. Nicht zuletzt sind es eben genau diese Besonderheiten, die den Denkmalwert ausma- chen. Beispielsweise in Mülheim an der Ruhr (NW): Hier befindet sich ein industri- elles Bauwerk aus dem 20. Jahrhundert, ein ehemaliger Eisenbahnwasserturm. Doch dass im Inneren des Turms die weltweit größte begehbare Camera Obscura zu bestaunen ist, lässt sich auf den ersten Blick nicht erahnen. Am Tag des offenen Denk- mals können Besucherinnen und Besucher dieses einmalige Talent live erleben – genauso wie viele weitere historische Geheimnisse bundesweit.



Werte im Wandel – Stars der Zukunft

Es gibt Denkmal-Talente, die nicht von Beginn an Fans haben. Oft braucht es Zeit und Zuspruch von verschiedenen Seiten, um allgemeine Akzeptanz zu gewinnen. So auch die mittlerweile überregional bekannte Liederhalle in Stuttgart. Der Bau der 1950er-Jahre sorgte mit seiner organischen For- mensprache keineswegs nur für Begeisterung. Ungewöhnliche Architektur und neue Stile führten immer schon zu kritischen zeitgenössischen Stim- men; bis das breite Publikum den Wert des Neuen, das mit gewohnten Tra- ditionen bricht, erkennt, braucht es einen zeitlichen Abstand. Informationen und Vermittlung sind die Grundlage für solche Perspektivwechsel. Mögli- cherweise sind Bauwerke, die heute noch im Zentrum intensiver Debatten stehen, die Denkmal-Stars von morgen!

So greifen Sie mit Ihrem Denkmal das Motto auf

- Für **welches besondere Talent** steht mein Denkmal? (Ausstattung, Handwerk, ehrenamtlicher Einsatz etc.)
- Wie lassen sich die **Besonderheiten** des Denkmals **in Szene setzen**?
- Wurde das Talent erst entdeckt bzw. freigelegt durch **Restaurierungen, Ausgrabungen** oder Ähnliches?
- Hat sich die Sicht auf das Denkmal **mit der Zeit verändert** bzw. gibt es aktuelle Debatten?
- **Was hat mein Denkmal**, was andere nicht haben?



Mehr zum Motto finden Sie unter:
tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Große Denkmale im kleinen Format

Ihr Event
in der neuen
App!

Denkmale für die Hosentasche? Orte der Geschichte und Kultur in ganz Deutschland spontan entdecken? Hintergründe zum Thema Denkmalschutz lesen? Nachschauen, welche Denkmale es in der Nähe zu erkunden gibt? Die App zum Tag des offenen Denkmals sorgt dafür, dass all die wertvollen Hintergrundinformationen zur Bau- und Nutzungsgeschichte oder auch zu Pflege und Sanierung der am Aktionstag geöffneten Denkmale jederzeit und an jedem Ort abrufbar sind. Als neues kostenloses Service-Angebot für Veranstaltende sowie Besucherinnen und Besucher ist sie eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Programm auf unserer Website.

Alle Denkmale und Veranstaltungen für unterwegs, jederzeit parat.

Mit Favoritenfunktion und Kalender-Ansicht steht der persönlichen Planung zum Tag des offenen Denkmals nichts mehr im Wege. Eine Kalender- und Erinnerungs-

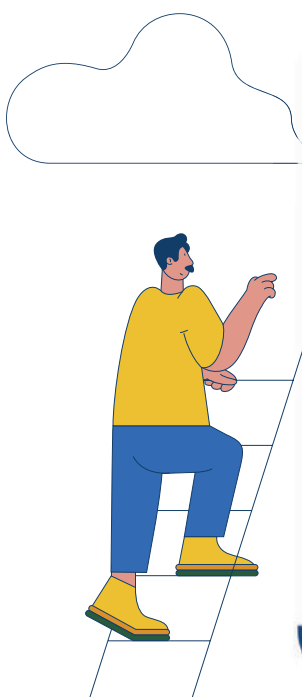
funktion sorgt dafür, dass kein Event verpasst wird, und die Routenplanung hilft, den schnellsten Weg zu den favorisierten Denkmälern zu finden. **Überzeugen Sie sich selbst!**

Die offizielle App zum Tag des offenen Denkmals kann kostenfrei für Android und iOS in den Stores heruntergeladen werden!



Ihr Feedback

Wir entwickeln die App für Sie laufend weiter. Hierzu freuen wir uns auch besonders über Feedback und Vorschläge von Ihnen. Schreiben Sie uns an: info@tag-des-offenen-denkmals.de (Betreff: App). Auch Bewertungen in den App Stores helfen uns, die App zu verbessern. Sie dürfen weiterhin gespannt sein: Freuen Sie sich auf kommende Updates!



Diese Vorteile bietet die App Ihnen als Veranstalter:de:

- **Mehr Publikum:** Mehr als die Hälfte aller Besucherinnen und Besucher des Tags des offenen Denkmals nutzen ihr Smartphone statt eines PCs. Somit ist die App der bestmögliche Zugang zu Ihrem Publikum am Veranstaltungstag. Ihre Denkmale können am Tag des offenen Denkmals auch von unterwegs praktisch und unkompliziert eingesehen und gefunden werden. Alle Infos, die Sie bei der Anmeldung angeben, finden sich hier übersichtlich auf einen Blick. Auf Wunsch erhalten Interessierte außerdem eine Erinnerung rechtzeitig vor dem Beginn einer Führung, eines Konzerts etc. – und können spannende Denkmale über die Teilen-Funktion an Freunde und Bekannte verschicken.
- **Mehr Bindung:** Wem der Einblick am Tag des offenen Denkmals gefallen hat, kann Ihr Denkmal dauerhaft als Favorit speichern und so z. B. für den nächsten Aktionstag vormerken.
- **Mehr Aufmerksamkeit:** Wechselnde „Denkmale des Tages“ oder automatisierte Vorschläge für Denkmale in der Umgebung sorgen für noch mehr Sichtbarkeit. Die App bietet außerdem für Menschen, die Ihr Denkmal nicht vor Ort besuchen können, die Chance auf ein besonderes Denkmal-Erlebnis – lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und zeigen Sie über Barrieren hinweg, was Ihr Denkmal kann! Nicht zuletzt erreichen Sie auf diesem Weg gerade auch jüngere Zielgruppen besonders gut.

Unsere Tipps

- **Auch über den Tag des offenen Denkmals hinaus** können Nutzerinnen und Nutzer Ihr Denkmal in der App finden! Wichtig ist, dass Sie uns dazu bei der Anmeldung die Erlaubnis erteilen. Sie müssen lediglich einen Haken beim entsprechenden Kästchen im Denkmalformular setzen und Sie machen kostenfrei das ganze Jahr über auf Ihr Denkmal aufmerksam.

- **Der erste Eindruck zählt!** Gerade unterwegs und mit Blick auf einen überschaubaren Smartphone-Bildschirm lassen sich viele Menschen von Bildern leiten. Qualitativ hochwertige Denkmal-Bilder ziehen die Blicke auf sich: Gute Bilder sind nicht verpixelt; ausreichend groß und gut ausgeleuchtet; zeigen viel vom Denkmal oder besondere Details und sind weder schief noch verwackelt.
- **Ins Gespräch kommen:** Damit die App bestmöglich genutzt wird, ist es wichtig, dass Ihre Besucherinnen und Besucher darauf aufmerksam werden. Platzieren Sie den QR-Code zum App-Download auf Ihrer Website und in Ihren Printmedien – Sie finden ihn zum Download im Service-Bereich. Laden Sie die App selbst herunter und sprechen Sie mit Ihren Gästen darüber: Geben Sie eine kleine Einführung und schlagen Sie dabei vor, Ihr Denkmal als Favorit zu speichern. Und zu guter Letzt: Wem die App gefällt, der hinterlässt am besten einen positiven Kommentar im App-Store!
- **Halten Sie die App auf Ihrem eigenen Smartphone stets aktuell.** Aktivieren Sie dazu automatische Updates in den jeweiligen App Stores oder installieren Sie die Updates manuell, sobald die App Sie daran erinnert.

Kurz und knackig

- veröffentlicht am 4.9.2022
- downloadbar für iOS (Apple) und Android (Google) über die jeweiligen Stores
- niedrigschwelliger und zeitgemäßer Zugang zum Thema Denkmalpflege
- Programm für die Hosentasche (unterwegs den „eigenen“ Tag des offenen Denkmals planen)
- kommt gut an: nach Erscheinen unter den Top 5 in den Store-Kategorien „Navigation“ bzw. „Event (kostenlos)“ gelistet



Mitmachen: Feiern Sie mit uns!

Auf den nächsten Seiten 10 bis 11 finden Sie unser **Mitmach-Plakat**: Posten Sie Ihr Foto mit dem ausgefüllten Plakat auf Instagram oder Facebook und berichten Sie uns von Ihrem besten Erlebnis zum Tag des offenen Denkmals unter den Hashtags

#wirfeiern30jahre #talentmonument #tagdesoffenendenkmals2023

oder schicken Sie uns Ihr Foto mit Ihrer Geschichte an: info@tag-des-offenen-denkmals.de

Mehr Infos unter: tag-des-offenen-denkmals.de/mitmachen



Tag des offenen Denkmals[®]

30

JAHRE
1993 – 2023

*Ich bin
zum*



Mal dabei!

10.9.2023



 [tagdesoffenendenkmals](#) |

 [tagdesoffenendenkmals](#)

[#wirfeiern30jahre](#)

[#tagdesoffenendenkmals2023](#)

[#talentmonument](#)

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Gemeinsam für den Denkmalschutz

„Das Besondere für mich ist, dass man Teil eines deutschlandweiten Kulturevents ist.“

Wiebke Benstein

hat 2022 zum ersten Mal mit dem schmalen Haus in Wolfenbüttel (NI) am Tag des offenen Denkmals teilgenommen.

Eine Altstadt mit über 600 historischen Fachwerkhäusern prägt das Wolfenbütteler Stadtbild im östlichen Niedersachsen. Eines dieser idyllischen Denkmale sticht besonders hervor. Doch nicht wegen seines prunkvollen Holzschnitzereidekors oder seines aufwendigen Zierfachwerks. Allein seine Größe macht dieses Gebäude einzigartig und zieht die Blicke der Passanten auf sich.

Das schmalste Haus Wolfenbüttels ist zur Straße hin nur 2,20 m breit.



Zum ersten Mal dabei!

Wiebke Benstein ist gebürtige Wolfenbüttelerin und hat das schmale Haus im Jahr 2017 erworben.

Im Kleinen Zimmerhof 15 steht das schmalste Haus von Wolfenbüttel. Zur Straße hin misst das Haus eine Breite von nur 2,20 Metern.

Am 11. September 2022 öffnete Eigentümerin Wiebke Benstein zum ersten Mal das schmale Haus zum Tag des offenen Denkmals. Ihr Ansporn, am Aktionstag teilzunehmen war es, die Frage aller Fragen zu beantworten: Wie sieht es im schmalen Haus eigentlich aus und wie kann man in einem 2,20 m breiten Haus überhaupt wohnen? Wiebke Bensteins Strategie ist dabei, in einen offenen Dialog mit den neugierigen Besucherinnen und Besuchern zu treten und ihnen die Möglichkeit zu geben, das Innere des schmalen Hauses zu erkunden. Mit Erfolg: Schon am Mittag bildete sich eine lange Schlange vor der Haustür. „Mit so vielen überwältigten Besucherinnen und Besuchern und zahlreichen Insider-Geschichten rund um Wolfenbüttel habe ich nicht gerechnet. Auch ich konnte an diesem Tag viel über die Historie der Stadt lernen!“

Nicht nur vor Ort, sondern auch digital auf Instagram und Facebook, gibt die Denkmal-Eigentümerin exklusive Einblicke hinter die einzigartige Fassade des schmalen Hauses. Neben stimmungsvollen Aufnahmen der Architektur informiert Wiebke Benstein über die spannende Geschichte des Denkmals. Das Haus wurde in einer alten Brandgasse errichtet, durch die Löschwasser aus dem nahegelegenen Fluss Oker beschafft wurde. Außerdem sollte die Gasse das Überspringen eines Feuers auf das nebenstehende Gebäude verhindern. 1751 wurde diese Gasse durch das schmale Haus geschlossen.

Inspirieren lassen:

 [das.schmale.haus](https://www.instagram.com/das.schmale.haus)  [Das schmale Haus](https://www.facebook.com/Das.schmale.Haus)

Seit 30
Jahren
dabei!



In der Langen Straße in Hoyerswerda (SN) ist jedes Jahr am 2. Sonntag im September was los.

„Der Kulturbund e. V. Hoyerswerda kann mit Stolz sagen: Wir leben in einem Kulturdenkmal.“

Peter Biernath

ist Architekt, Formgestalter und überzeugter Denkmalpfleger. Er setzt sich im Kulturbund für eine denkmalgerechte Stadtentwicklung ein.

In der Pressemeldung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zum ersten Tag des offenen Denkmals 1993 ist bereits mit dabei: der Kulturbund e. V. Hoyerswerda. In den 1980er-Jahren vertraute die Stadt Hoyerswerda (SN) dem Verein die historische Schuhmacher-Werkstatt der Hans Sachs GmbH an der Langen Straße 1 an. Das Straßenensemble sollte neu belebt werden und sich zu „einer Straße der Museen“ entwickeln. Mit viel Eigeninitiative und ehrenamtlichem Einsatz wurde das Denkmal nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten instandgesetzt und wird heute als Vereinsstützpunkt und kultureller Veranstaltungsort genutzt. Am ersten Tag des offenen Denkmals wurde die spannende Entwicklung dieses historischen Ortes präsentiert, um insbesondere andere Denkmal-Eigentümer zu inspirieren.

Seitdem nahm der Verein in jedem Jahr am Tag des offenen Denkmals teil und hat unterschiedlichste Veranstaltungen umsetzen können. 1998 zeigten beispielsweise Lehrlinge der Hans Sachs GmbH ihr Können und beleb-

ten die historische Schuhmacher-Werkstatt. Besucherinnen und Besucher hatten hier die Chance, den Profis in spe über die Schulter zu schauen. Nicht nur in ihrem Heim-Denkmal organisierte der Kulturbund den Tag des offenen Denkmals. 1999 veranstaltete der Verein den Aktionstag in der sogenannten „Schrotholz-scheune“ in Bergen, sodass Interessierte die traditionelle Holzbaukunst hautnah erleben konnten. Am vergangenen Tag des offenen Denkmals 2022 gab es die Möglichkeit, die historische Schuhmacher-Werkstatt zu besichtigen, und die neue Publikation des Vereins „Historisches Hoyerswerda auf Bildern“ wurde vorgestellt.

Auch 2023 wird der Kulturbund e. V. Hoyerswerda wieder die Türen der Langen Straße 1 öffnen. „Eingebettet in das Jahres-Motto ‚Talent Monument‘ wollen wir uns darum bemühen, die kulturhistorische Entwicklung Hoyerswerdas und ihre Besonderheiten darzustellen, um die Präsentation der Stadt herauszuarbeiten. Vereinsübergreifende Zusammenarbeit soll uns dabei helfen.“ Wir freuen uns, den Kulturbund e. V. Hoyerswerda seit der ersten Stunde zum Kreis unserer Veranstaltenden zählen zu dürfen und sind gespannt auf die vielen folgenden Aktionstage.

Mehr erfahren:

kulturbund-hoyerswerda.de

Peter Biernath, Vorstandsmitglied des Kulturbund e. V. Hoyerswerda, forscht seit Jahrzehnten zur Kulturgeschichte der Stadt.



Jetzt neu:
Anmeldephase
Anfang April
bis Ende Juni

Wie werde ich Teil des größten Kulturevents Deutschlands?

Sie können am Tag des offenen Denkmals® mitmachen, wenn Sie:

→ ... ein Denkmal zeigen bzw. öffnen können, das

- als kulturelles Zeugnis entweder geschichtlich, wissenschaftlich, technisch, künstlerisch, städtebaulich oder volkskundlich bedeutsam ist.
- einer der folgenden Gattungen angehört: Bau- und Boden- sowie Garten- und Landschaftsdenkmal, technische und bewegliche Denkmale, Denkmalbereiche und traditionelle handwerkliche Techniken.
- einer abgeschlossenen Epoche zugeordnet werden kann.
- sonst nicht oder nur teilweise geöffnet ist.

→ ... eine Veranstaltung oder/und einen digitalen Beitrag zum Aktionstag kostenfrei anbieten können:

Unter dem Credo „Kultur für alle“ wollen wir gemeinsam die breite Öffentlichkeit für das Thema Denkmalschutz begeistern und einen niedrigschwelligen Zugang für möglichst viele Menschen schaffen.

Alles Weitere entnehmen Sie unseren Teilnahmeregeln oder dem beiliegenden Anmelde- und Bestellbogen!

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, melden Sie sich frühzeitig ab April an unter: tag-des-offenen-denkmals.de

Ihr Denkmal muss für die Teilnahme nicht zwangsläufig unter gesetzlichem Denkmalschutz stehen.

Wir unterstützen Sie mit kostenfreien Werbematerialien

Schon vor dem Tag des offenen Denkmals ist es wichtig, auf Ihre Veranstaltung aufmerksam zu machen. Bestellen Sie bei uns kostenlos Plakate, Postkarten, Luftballons und vieles mehr – ganz einfach online im Service-Bereich.

→ Ab Juni 2023 erfolgt der Versand chronologisch nach Bestelleingang.



Nachhaltigkeit wird bei uns großgeschrieben: Unsere Printmedien sind klimaneutral produziert und die Luftballons biologisch abbaubar.

→ Gestalten Sie individuelle Plakate zum Selbstausdrucken mit dem Plakatgenerator! Sie finden den Plakatgenerator ab Sommer im Service-Bereich.

→ Auch für die Bewerbung online stellen wir Ihnen vielfältige digitale Medien zur Verfügung
tag-des-offenen-denkmals.de/download

Unser Grußwort für Ihr Programmheft!

Kontaktieren Sie uns mit zeitlichem Vorlauf und wir erstellen Ihnen – gerne auch passend zum diesjährigen Jubiläum – ein individuelles Grußwort.

info@tag-des-offenen-denkmals.de

Hotline: 0228 9091 -442

Welche Vorteile hat Ihre Anmeldung im bundesweiten Programm zum Tag des offenen Denkmals®?

1. Wir machen aus Einzelveranstaltungen ein bundesweites Großevent

→ Profitieren Sie von der bundesweiten Bekanntheit, dem gemeinsamen optischen Auftritt und unserem breiten Netzwerk. Anfang August, rund sechs Wochen vor dem Aktionstag, veröffentlichen wir das Programm online.

2. Wir übernehmen die bundesweite Pressearbeit

→ Das Programm ist die Grundlage für eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Tag des

offenen Denkmals. Indem Sie uns die Nutzungsrechte der hochgeladenen Denkmal- und Veranstaltungsfotos einräumen, können wir optimales Pressematerial zusammenstellen.

3. Wir schaffen Sichtbarkeit für Ihr Denkmal

→ Nutzen Sie die Chance, Ihr Denkmal und Engagement in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Neben dem Programm dient unsere neue App vielen Denkmalbegeisterten als Übersicht für mögliche Ausflugsziele – auch über den Tag des offenen Denkmals hinaus.

Dos



Chance nutzen und mehr erreichen

Bieten Sie zum Tag des offenen Denkmals eine kostenfreie Veranstaltung unter dem Motto „Talent Monument“ an. Nutzen Sie die Chance, neues Publikum auf Ihr Denkmal aufmerksam zu machen.

Von Beginn an werben – gute Fotos und Texte sprechen für sich

Es lohnt sich, bereits bei der Anmeldung zu überlegen, wie Sie in der Fülle des bundesweiten Programms auf sich aufmerksam machen: Hochwertige und ansprechende Bilder sowie eine aussagekräftige und fehlerlose Beschreibung garantieren eine problemlose Freigabe und bessere Wirksamkeit nach außen. Prüfen Sie alle Angaben sorgfältig: Sind die Zeiten korrekt? Sind Name des Denkmals und Titel Ihrer Veranstaltung ohne Tippfehler?

Früh sein lohnt sich

Selbst wenn Ihre komplette Planung noch nicht steht – wenn Sie wissen, dass Sie 2023 Teil des größten Kulturevents Deutschlands sein möchten, sollten Sie Ihr Denkmal auf jeden Fall vor Ablauf der Frist anmelden. Änderungen und neue Informationen oder Anmeldung zusätzlicher Veranstaltungen sind im Nachhinein jederzeit möglich! Wichtig: Die Werbematerialien können Sie bereits früh bestellen, selbst wenn Ihre Anmeldung noch in Prüfung ist.

Don'ts



Ein Tag wie jeder andere

Für eine Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals zusätzlichen oder regulären Eintritt verlangen oder wie gewohnt öffnen ohne einen Extra-Programmpunkt – auf diese Weise geht Ihnen ein Teil des Publikums verloren.

Schnell, unsauber und unvollständig

Nur die Pflichtfelder ausfüllen, keine Zeit mehr für nähere Angaben zur Veranstaltung, eben schnell copy/paste, ein Bild ist gerade auch nicht zur Hand – Hauptsache, man klickt auf „Absenden“? Wenn Ihre Anmeldung wenig aussagekräftig bleibt, werden Sie im bundesweiten Programm online oder in der App nicht auffallen – weder für Gäste noch für die Presse. Die Freigabe verzögert sich, wenn Ihre Angaben unklar sind. Nehmen Sie sich vor Absenden Ihrer Anmeldung lieber etwas mehr Zeit!

Anmeldung nach Fristablauf

Nur noch zwei Wochen bis zum Tag des offenen Denkmals – und eben schnell eine Anmeldung nachreichen? Da alle Anmeldungen vor Veröffentlichung im bundesweiten Programm geprüft, freigegeben und ggf. angepasst werden, gibt es bei Nachmeldungen nach Ablauf der Frist keine Garantie für die Aufnahme in unser Programm. Da das Programm Anfang August veröffentlicht wird, profitieren zudem nur fristgerechte Anmeldungen von der bundesweiten Pressearbeit.

Das Event steht an: Tipps zur Planung und Umsetzung

Mit der Anmeldung ist der erste wichtige Schritt erfolgt. Nutzen Sie die Reichweite und unsere Marke „Tag des offenen Denkmals“ mit allem, was wir für Sie anbieten – vom Service bis hin zu kostenfreien Materialien. Wir sind für Sie da!

Dos



Ein buntes Programm

Ob Kaffee und Kuchen, Führungen, Vorträge, digitale Beiträge oder Spiele für die kleinen Gäste – jeder einzelne Programmpunkt lockt Neugierige. Einige Programmpunkte können auch schon mit wenig Aufwand umgesetzt werden. Nutzen Sie außerdem das bundesweite Motto als Chance und setzen Sie neue Impulse und Schwerpunkte, die Interesse wecken.

Ausfall und Absage sofort melden

Wenn Sie wissen, dass Ihre Veranstaltung ausfallen muss, versuchen Sie Ersatz zu finden oder melden den Ausfall sofort an: info@tag-des-offenen-denkmals.de sowie allen bisher angemeldeten Interessierten (bei Events mit Anmeldung).

Don'ts



Einfach öffnen reicht

„Wenn ich die Tür am Sonntag öffne, reicht das vollkommen aus“ – wenn Sie lediglich Öffnungszeiten anmelden, schaffen Sie kein nachhaltiges Interesse an Ihrem Denkmal. Kleine Sonderaktionen oder eine Person, die vor Ort für Fragen zur Verfügung steht, bieten bereits einen Mehrwert und Sie kommen in einen Austausch mit Ihren Gästen – ganz ohne großen Aufwand.

Zettel an der Tür als Absage

Ein einfacher Aushang an der Tür und alle Besucherinnen und Besucher sind informiert? Das reicht nicht aus! Bedenken Sie, dass es auch Interessierte gibt, die weite Anfahrten in Kauf nehmen – umso größer ist die Enttäuschung, wenn Ihre Gäste plötzlich vor verschlossenen Türen stehen.

Eine starke Marke: Einheitliches Branding als Chance

Ob Flyer, Programmhefte für Ihre Vor-Ort-Veranstaltungen oder digitale Beiträge: Steigern Sie durch das Corporate Design des Tags des offenen Denkmals den Wiedererkennungswert Ihrer Veranstaltung und Ihre Sichtbarkeit! Die Infos zu unseren Richtlinien finden Sie hier:

tag-des-offenen-denkmals.de/download
sowie im Service-Bereich



Lassen Sie uns Ihre erstellten Medien zur Abstimmung und Freigabe vor dem Druck per E-Mail zukommen:
info@tag-des-offenen-denkmals.de

Sie haben Fragen – wir antworten!

Mein Denkmal bzw. meine Veranstaltung passt nicht zum Motto. Kann ich mich trotzdem anmelden?

→ Wir bringen neue Denkmalfacetten zum Vorschein: Darum stellen wir jeden Tag des offenen Denkmals unter ein zentrales Motto, das Sie bei Ihrer Veranstaltung aufgreifen können. Tipps zur Umsetzung des Mottos finden Sie auf den Seiten 5 bis 7 in diesem Magazin. Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie hierzu Fragen haben. Verpflichtend ist das Motto für Sie als Veranstalter jedoch nicht.

Die Anmeldung ist fertig und abgeschickt: Warum ist mein Denkmal noch nicht freigegeben, sondern noch „in Prüfung“?

→ Damit alle Freude am Online-Programm haben, führen wir eine redaktionelle Prüfung aller Anmeldungen durch – diese nimmt Zeit in Anspruch. Wenn die Felder unsauber ausgefüllt werden – beispielsweise die Uhrzeiten nicht im dafür vorgesehenen Feld eingetragen sind – verzögert das den Freigabeprozess. Denkmale ohne Veranstaltung können nicht freigegeben werden. Auch der Punkt „Kostenpflichtigkeit“ (s. Anmeldung Teilnahmeregel) führt häufig zu Problemen.

UNSER TIPP: Senden Sie Ihr Denkmal gemeinsam mit Ihrer Veranstaltung oder Ihre denkmalübergreifende Veranstaltung frühzeitig an uns, prüfen Sie alle Felder. Planen Sie ausreichend Zeit ein, für z. B. eine informative Beschreibung des Denkmals und gründliche Prüfung vor dem Absenden.

Ich habe Material bestellt, aber bisher noch nichts erhalten. Was mache ich?

→ Bitte bedenken Sie, dass die Bestellungen chronologisch bearbeitet werden. Je früher Sie bestellen, desto früher erhalten Sie Ihre Materialien. Alle Bestellungen werden von uns gesammelt und schubweise versandt, daher treffen Ihre Materialien mitunter erst einige Tage nach der Bestellung bei Ihnen ein.

UNSER TIPP: Im Service-Bereich finden Sie unseren praktischen Plakatgenerator, mit dem Sie Ihr eigenes Plakat individuell erstellen und direkt downloaden und selbst ausdrucken oder in eine Druckerei geben können (eine Bestellung von individualisierten Plakaten über uns ist nicht möglich)!

Ich habe die Anmeldefrist verpasst. Kann ich noch ins bundesweite Programm aufgenommen werden?

→ Wir haben für Sie unsere Anmeldefristen angepasst: Sie haben nun bis Ende Juni Zeit für Ihre Anmeldung!

Nutzen Sie diese Extra-Zeit. Nur, wenn Ihre Anmeldung vor Ablauf der Frist bei uns eintrifft, können wir die Aufnahme in das bundesweite Programm garantieren. Sollte Ihr Veranstaltungsprogramm zu dem Zeitpunkt noch nicht zu 100 Prozent feststehen, haben Sie später noch die Möglichkeit, Ihre Anmeldung anzupassen und zu aktualisieren.

Was muss ich bei digitalen Beiträgen beachten?

→ Achten Sie vor allem auf Aktualität: Ältere Beiträge sollten keine Informationen der vergangenen Aktionstage beinhalten. Außerdem sollte Ihr Beitrag einen echten Mehrwert zum Tag des offenen Denkmals darstellen. Die Nutzungsbedingungen und rechtlichen Informationen sowie Tipps zur Produktion von digitalen Beiträgen finden Sie in unserem Service-Bereich.

Gibt es ein gedrucktes bundesweites Programm zum Tag des offenen Denkmals?

→ Ein gedrucktes Exemplar des bundesweiten Programms gibt es nicht. Ab August erscheinen alle angemeldeten Veranstaltungen in unserem Online-Programm sowie in der neuen App zum Tag des offenen Denkmals (siehe S. 8 bis 9).

Wer haftet für eventuelle Schäden am Tag des offenen Denkmals?

→ Kommunen sind oftmals durch ihre Mitgliedschaft beim zuständigen Kommunalen Schadensausgleich gegen Haftpflichtschäden bei Veranstaltungen wie dem Tag des offenen Denkmals versichert. Bei privaten Veranstaltern sollte abgeklärt werden, ob die private Haftpflichtversicherung greift oder ob eine zeitlich begrenzte Veranstaltungshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden sollte. Nehmen Sie bei Rückfragen Kontakt zu Ihrer Kommune oder Versicherung auf. Alle Angaben bezüglich des Versicherungsschutzes sind ohne Gewähr.

Sie haben noch weitere Fragen?

Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder rufen Sie uns unter der Hotline von Mo.–Do. 10:00–13:00 Uhr an:

☎ 0228 9091-442

✉ info@tag-des-offenen-denkmals.de

Mit der richtigen Wirkungskraft

Wenn Ihre Planung steht und alle Punkte auf Ihrer Checkliste abgehakt sind, geht es um Ihre Werbung und den wichtigen Teil: **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.**

1. Bundesweites Programm als Grundlage für Pressearbeit:

Punkten Sie mit ausdrucksstarkem Fotomaterial (druckfähig – 300 dpi/über 1.000 Pixel) und interessanten Inhalten und unterstützen Sie unsere Öffentlichkeitsarbeit: Sie können durch ein ausgefallenes Programm und besondere Bilder aus der Masse an Anmeldungen hervorstechen – nutzen Sie das diesjährige Motto für diesen Anlass und zeigen Sie: „Mein Denkmal kann!“

2. Pressemitteilungen erstellen und verschicken:

Wer? Was? Wann? Wo? Und warum? Beantworten Sie in Ihren Mitteilungen stets die wichtigsten Fragen. In unserem Downloadbereich für Veranstaltende finden Sie Tipps und ein Beispiel einer gelungenen Pressemitteilung. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter!

3. Social Media-Kanäle richtig nutzen:

Gerade die sozialen Medien bieten neue Chancen, um mit Besucherinnen und Besuchern in Kontakt zu treten – hier gilt es vor allem Wesentliches zu beachten. Während Facebook weiterhin noch genutzt werden kann, um Veranstaltungen zu erstellen und zu teilen, ist Instagram eine Plattform, bei der vor allem Bild- und Videomaterial im Fokus stehen. Unser Tipp: Lieber ein eindrucksvolles Foto des geöffneten Denkmals teilen und auf sich aufmerksam machen, als Programmflyer mit zu viel Text hochzuladen. Setzen Sie sich auf Instagram richtig in Szene! Nutzen Sie unsere Hashtags, und wir vernetzen uns gern mit Ihnen:

#tagdesoffenendenkmals2023

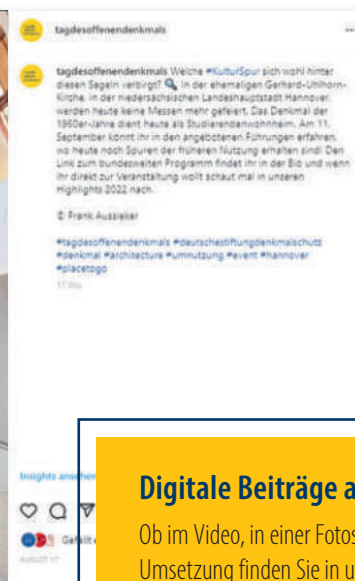
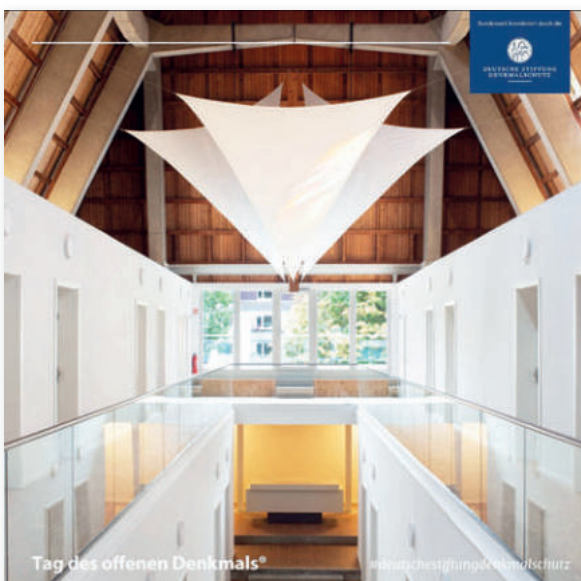
#talentmonument

#wirfeiern30jahre

Das haben wir im Jahr 2022 auf Instagram erreicht:

Mehr als
16.000 x
#tagdesoffenen
denkmals

865 x
#tagdesoffenen
denkmals
2022



Digitale Beiträge als Chance: So gelingt es

Ob im Video, in einer Fotostrecke oder als Podcast – Tipps zur Umsetzung finden Sie in unseren kostenfreien Handreichungen:

👉 tag-des-offenen-denkmals.de/download

Tag des offenen Denkmals®

Ihr Zeitplan für das Aktionsjahr 2023!

Januar – März

- Planung Ihrer Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals 2023
 - Erarbeitung eines Mottobezugs: „Talent Monument“
 - Bildung von Arbeitsgruppen oder Stammtischen mit anderen Veranstaltenden in Ihrem Ort, Beteiligten und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zum Austausch
-
-
-

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:

Sie haben Fragen zur Veranstaltungsvorbereitung? Wir sind montags bis donnerstags von 10:00 – 13:00 Uhr für Sie unter der **Hotline** erreichbar:

 **0228 9091-442**

April – Mai

- Anmeldung Ihres Denkmals und Ihrer Veranstaltung/-en online im Service-Bereich tag-des-offenen-denkmals.de
 - Bestellung des kostenfreien Werbematerials online im Service-Bereich
 - Schicken Sie uns Ihr Foto vom ausgefüllten Mitmach-Plakat (S. 10–11)
-
-
-

Juni

- **30. Juni: Ende der Anmeldefrist für Denkmale und Veranstaltungen**
-
-
-

Juli – August

- **31. August: Ende der kostenfreien Materialbestellung**
 - Beginn Ihrer Pressearbeit (Versenden Sie eine Pressemitteilung an die Lokalredaktionen, erstellen Sie eine Facebook-Veranstaltung und machen Sie in Ihrem Umfeld auf den Tag des offenen Denkmals aufmerksam)
 - Detailplanung Ihrer Veranstaltung: Veranstaltungsablauf und Personalplanung
 - Beginn der lokalen Plakatierung
-
-
-

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:

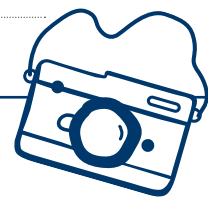
Versand der Werbematerialien (ab Juni: Plakate, ab August: Magazin zum Tag des offenen Denkmals®), Veröffentlichung des Programms zum Tag des offenen Denkmals im August unter tag-des-offenen-denkmals.de/programm

September

- Fokussierung von Plakatierung und Medienarbeit über Lokalpresse, Radio, Social Media und die Nachbarschaft
 - Aufruf zur Teilnahme an der Foto-Aktion „Denkmal-Schnappschuss“
 - 10. September 2023: Tag des offenen Denkmals®
 - Rückmeldung zu Ihren Besucherzahlen
 - Bis Ende September: Teilnahme an der Veranstaltenden-Umfrage unter tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter
-
-
-

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:

Wir sind neugierig, wie der Tag des offenen Denkmals bei Ihnen aussah! Schicken Sie Ihre schönsten Fotos vom Tag des offenen Denkmals an info@tag-des-offenen-denkmals.de inklusive Denkmal- und Fotografen-Angabe. Die Bildrechteerklärung lassen wir Ihnen im Anschluss zum Ausfüllen per E-Mail zukommen.



Oktober – Dezember

- Nachbereitung, Auswertung, Presse-spiegel und Danksagung an Ihre Unterstützerinnen und Unterstützer
-
-
-

Gratulation!

Wieder eine erfolgreiche Veranstaltung umgesetzt und den Denkmalschutz nachhaltig gestärkt!



Wir sind für Sie da!

Gemeinsam mit Ihnen stellen wir Deutschlands größte Kulturveranstaltung auf die Beine: den Tag des offenen Denkmals 2023. Wir sind für Sie da – am Standort Bonn, dem Hauptsitz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Sarah Wiechers

Teamleitung Tag des offenen Denkmals®

„Ich habe eine Idee zur Kooperation. Können wir uns dazu austauschen?“

Übergreifende und neue Themen bringe ich gerne mit Ihnen zusammen voran.



Agnes Domagala

Veranstalterberatung und -kommunikation

„Wie und wo kann ich mich regelmäßig über den Tag des offenen Denkmals informieren?“

Ob Newsletter, Anmeldung oder Themen rund um Ihre Veranstaltung – ich helfe Ihnen als Veranstalterin oder Veranstalter gerne weiter.



Corinna Mühlbauer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Wie kann ich die regionale Presse informieren?“

Wenn Sie unsicher sind, wie Sie am besten auf sich aufmerksam machen können, gebe ich Ihnen gerne Tipps und zusätzliche Infos.



Maren Lupberger

Online-Redaktion und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Was kann die neue App zum Tag des offenen Denkmals?“

Wenn Fragen zum Online-Programm aufkommen oder Sie Ideen für unsere neue App haben, sind Sie bei mir genau richtig.



Nicole Schäfer

Veranstaltungsmanagement

„Was passiert bei den Schaubautellen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz?“

Rund um die Organisation und Programmpunkte zur Bundesweiten Eröffnung stehe ich für Fragen zur Verfügung.



Ellen Bekker

Materialmanagement und Online-Redaktion

„Wann werden meine Werbematerialien geliefert?“

Sie können bei Problemen mit Ihrer Bestellung jederzeit Kontakt mit mir aufnehmen.



Franziska Rabus

Veranstaltungsmanagement

„Wie hole ich die Bundesweite Eröffnung in meine Stadt?“

Bei allen Fragen rund um die Bewerbung als Bundesweite Eröffnungstadt oder Interesse an der Eröffnungsfeier in diesem Jahr bin ich für Sie da.

Sie haben Fragen rund um die Anmeldung, Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®? Kontaktieren Sie uns und wir beraten Sie gerne!

Hotline:

montags - donnerstags 10:00 - 13:00 Uhr



0228 9091-442

info@tag-des-offenen-denkmals.de

Druckvorlagen für Ihre Publikationen

Diese Auswahl und weitere Freianzeigen finden Sie kostenlos unter tag-des-offenen-denkmals.de/download



SCHLÜSSEL-ERLEBNISSE, VON UNS GERETTET.

Orte unserer Vergangenheit zu erhalten bedeutet, die Schlüsselerebnisse unserer Geschichte auch in Zukunft hautnah erleben zu können. Mehr dazu unter: www.dieganzegegeschichte.de

Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.



HIMMELSBOTEN, VON UNS GERETTET.

Taube über dem Kanzelaltar in der Dorfkirche im thüringischen Bettenhausen. Mehr über die Geschichte dieses Denkmals: www.dieganzegegeschichte.de. Eines von vielen tausend geförderten Denkmalen.

Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

Anzeigenmotive zum Motto 2023 „Talent Monument“ sind in Kürze hier verfügbar!

denkmalschutz.de/freianzeigen



European Heritage Days
Journées européennes du patrimoine

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Bitte beachten Sie die Anwendungsrichtlinien! Sie finden diese ebenfalls im Download-Bereich.

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz // Schlegelstr. 1 · 53113 Bonn · Tel. 0228 9091-0

Stand: Februar 2023; Redaktion: Corinna Mühlbauer, Ellen Bekker, Maren Lupberger, Sarah Wiechers (V.i.S.d.P.); Gestaltung: KLEINFISCHE // Agentur für Konzept und Gestaltung
Bildnachweise: Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Georg Kludsky (Titelbild: Goldene Tür im Beethoven-Saal (BW)); Roland Rossner, DSD (S. 1: Editorial); Harry Linge, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) (S. 2: Kurhaus in Augsburg, 1993 (BY)); M. L. Preiss, DSD (S. 2: Roman Herzog in Quedlinburg, 1998 (ST), Johannes Rau in Wismar, 1999 (MV), Eröffnungsfeier in Morschen, 2001 (HE)), Roland Rossner, DSD (S. 2: Auszeichnung in Berlin, 2006 (BE), Regensburg, 2007 (BY), Christian Wulff in Lüneburg, 2010 (NI), Eröffnungsfeier mit Bläck Fööss in Köln, 2018 (NW)); Christian Hüller (S. 4: Eröffnung in Leipzig, 2022 (SN)); Stadt Münster, Patrick Schulte (S. 4: Bundesweite Eröffnung in Münster (NW)); Ortsgemeinde Gau-Weinheim, Erwin Gottschlich (S. 5: Der schiefe Turm in Gau-Weinheim (RP)); Roland Rossner, DSD (S. 6: Kapelle in Klevenow (MV)); Tatjana Rein (S. 6: Trudelturm in Berlin-Adlershof (BE)); Andreas Post (S. 6: Denkmal-Talent in Gnoien (MV)); Lisa Willgalis (S. 7: Mauerhaus in Erlangen (BY)); Jürgen Diemer/MST GmbH (S. 7: Camera Obscura in Mülheim an der Ruhr (NW)); Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Florian Selig (S. 7: Beethoven-Saal (BW)); alpha STORYTELLING by Kai Kapitän (S. 12: Wiebke Benstein (NI)); Wiebke Benstein (S. 12: Das schmale Haus in Wolfenbüttel (NI)); Kulturbund e. V. Hoyerswerda (S. 13: Lange Straße 1 & Peter Biernath, Vorstand (SN)); Frank Aussieker (S. 18: Instagram-Post, Gerhard-Uhorn-Kirche (NI)); DSD (S. 20: Portraits Team Tag des offenen Denkmals).
Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit und aus Gründen der Barrierefreiheit verwenden wir personenbezogene Bezeichnungen grundsätzlich in der im Deutschen üblichen männlichen Form. In dieser Ansprache verstehen wir alle Geschlechteridentitäten einbezogen, wir betonen ausdrücklich, dass dies nicht als Ausdruck einer Geschlechter- bzw. Identitätsdiskriminierung oder als Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zu verstehen ist.






Vorhang auf für Ihr Denkmal!

Seien Sie dabei: Am 10. September 2023 wird der Tag des offenen Denkmals® wieder zum größten Schaufenster der Denkmalpflege – gemeinsam mit Ihrem Denkmal!



Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals®“. Rund

600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 6.500 Denkmale mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht. Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

BIC: COBA DE FF XXX

Commerzbank AG

www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.